

**Stadtverordnetenversammlung  
Brandenburg an der Havel**

Fraktion DIE LINKE, Frau Patz

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Anfrage Nr.: **191/2020**

Datum: 06.08.2020

zur Behandlung in  
**öffentlicher Sitzung**

**Anfrage an den Oberbürgermeister**

**Betreff:** Anfrage an den Oberbürgermeister zur Beschlussvorlage 105/2020 - Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes

**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
09.09.2020	Jugendhilfeausschuss
30.09.2020	Stadtverordnetenversammlung

**Anfragetext:**

Bitte beantworten Sie zum nächsten Jugendhilfeausschuss und zur nächsten SVV im September 2020 nachfolgende Frage bzw. stellen Sie entsprechende Unterlagen zur Verfügung:

**I.**

Auf S.15 der BSV 105/2020 ist zu lesen:

„Von besonderer Bedeutung für die prognostischen Aussagen bezüglich der Entwicklung der Grundschulen sowie darauf basierend aller weiteren Schulen sind die Geburtenzahlen.“

In der Darstellung auf der gleichen Seite findet man dann 5 Säulendiagramme der Jahre 2014 bis 2018. Um die Entwicklung der Geburtenzahlen noch besser einschätzen zu können, bitte ich darum, unter Nutzung der Darstellung aus dem alten Schulentwicklungsplan (S.20) den Stadtverordneten und den Mitgliedern des JHA-es **eine Grafik zur Verfügung zu stellen, in der die Entwicklung der letzten 10 Jahre abgebildet wird, d.h. mit entsprechenden Säulendiagrammen der Jahre 2010 bis 2019.**

Dazu habe ich noch Verständnisfragen:

Auf der S.20 des **alten** SEP-es sind für das Jahr 2014 ca. 575 Geburten verzeichnet. Im neuen SEP findet man auf der S.15 für das gleiche Jahr eine Angabe von ca. 615 Geburten.

- 1. Erklären Sie bitte die Differenz von ca. 40 Geburten in den Geburtenzahlen für 2014 .**

Im **alten** SEP 2015 – 2020 wurde aus der Grafik auf S.20 dann geschlussfolgert:

„Hier kann man deutlich erkennen, dass die Entwicklung der Geburten einen Aufwärtstrend bis zum Jahr 2012 verfolgt hat und ab dem Jahr 2013 einen leichten Abwärtstrend aufweist.“

- 2. Ist diese Aussage, in der Annahme, dass die Zahl für 2014 tatsächlich bei ca. 615 Geburten liegt, so überhaupt korrekt?**

**II.**

S. 23 der BSV 105/2020 – Übersicht zur Klassenbildung in den Grundschulen

- 3. Erläutern Sie bitte, warum es bei 621 bzw. bei 617 prognostischen Einschüler\*innen zur Bildung von 25 Klassen kommt und bei einer Zahl von nur 591 im SJ 2023/24 26 Klassen gebildet werden?**

4. Warum gibt es, versetzt nach Schuljahren, in der Gebrüder-Grimm-GS (2021/22), in der Fontane-GS (2022/23) und in der Curie-GS (2023/24), abweichend von den sonstigen Schuljahren, ein Mal eine zweizügige Klassenbildung?

5. Warum ist es aus schulorganisatorischer und raumplanerischer Sicht nicht sinnvoll, die Dreizügigkeit durchgehend bei allen drei Grundschulen zu belassen?

6. Wozu wird im SJ 2023/24 einmalig die GS Kleine Gartenstraße von zweizügig auf dreizügig erweitert und im gleichen SJ die Curie-GS einmalig zu einer zweizügigen Schule?

### III.

Raumsituation an der Fontane-GS (SEP alt S.32):

„Theodor-Fontane-Schule

*Am dramatischsten zeigt sich die Entwicklung in der Theodor-Fontane-Schule. Bautechnisch ist die Schule mit 15 Grundschulklassen und 15 Klassenräumen voll ausgelastet. Erweiterungsmöglichkeiten bestehen nicht. Ab dem Schuljahr 2015/16 müssen Schülerinnen und Schüler in Größenordnungen abgewiesen werden. Die Anzahl der zu beschulenden Grundschulklassen würde bis zum Jahr 2019/20 auf 20 anwachsen. Dringender Handlungsbedarf besteht ab 2016.“*

Dieses Zitat zeigt den seit Jahren angezeigten, dringenden Handlungsbedarf.

Im **neuen** SEP wird auf S.50 zur Fontane-GS formuliert:

*„Ursprünglich sollten mit finanzieller Unterstützung durch das KInvFG 2 auf dem Schulgelände ein Neubau für die Verbesserung der Essensversorgung errichtet werden, der gleichzeitig als Aula genutzt werden kann. Von dieser Variante wurde Abstand genommen, da der Schulhof von der Fläche her sehr verkleinert werden würde. Alternativ werden Räumlichkeiten für die 1. Klassen und die Essensversorgung und Aula in der Wredowschen Zeichenschule geschaffen.“*

Hierzu folgende Fragen:

7. Hat die Stadtverwaltung Kenntnis davon, dass die Wredow-Stiftung aktuell einen Erweiterungsbau ihres Stiftungsgebäudes am Wredowplatz plant?

8. Liegt dieser geplante Baukörper annähernd auf der gleichen Grundfläche, wie der ursprünglich von der Stadt geplante Neubau? (Dies lassen die Unterlagen der Akteneinsicht vermuten)

9. Ist es richtig, dass der Stiftungsneubau derzeit auf städtischem Gelände geplant wird?

10. Wird mit dem beabsichtigten Bau der Schulhof von der Fläche her sehr verkleinert werden?

11. Liegen die in der Wredowschen Zeichenschule zusätzlich geschaffenen Räume ganz oder teilweise im neuen Erweiterungsbau und werden damit fehlende Räume der Fontane-GS kompensiert?

### IV.

Raumsituation Krugparkschule (SEP alt S.33)

„Schule am Krugpark

*Die Schule am Krugpark muss in den nächsten Jahren mit steigenden Schülerzahlen rechnen. Gegenwärtig beschult die Schule 8 Grundschulklassen. Dafür hat sie 8 Klassenräume zur Verfügung. Bautechnisch ist der Erschöpfungsgrad erreicht. Die zu beschulende Anzahl Grundschulklassen würde bis zum Jahr 2019 auf 12 anwachsen. Ab dem Schuljahr 2015/16 muss die Schule Schüler abweisen. Somit besteht Handlungsbedarf.“*

Im **neuen** SEP steht zur Krugparkschule auf S.53:

*„Für Schülerinnen und Schüler über die eine 1. Klasse hinaus bestehen Aufnahmemöglichkeiten in der F.-J.-Curie-Schule, da hier vorsorglich drei Klassen für die Einschüler/-innen errichtet werden. ???[...] zum Schuljahr 2024/25 entsteht dennoch ein Mehrbedarf an drei Räumen. Raumerweiterungen im Schulgebäude sind nicht mehr möglich. Es besteht Handlungsbedarf.“*

Beide Auszüge zeigen, dass auch für diese GS seit 2015 erheblicher Handlungsbedarf besteht.

**12. In welchem Jahr wurde das städtische Gebäude der alten Schule neben der Krugparkschule an Jansen Immobilien verkauft.**

**13. Wie kommt es, dass in einer Stellungnahme der FG 40 (Schulverwaltung) zum kommunalen Verkauf des ehemaligen Schulgebäudes neben der Krugparkschule am 23.04.2015 Nachfolgendes vermerkt wurde?**

*„Das Gebäude kann zum Verkauf angeboten werden. [...] Aus schulfachlicher Sicht und in Abstimmung mit der Schulleiterin steht dem nichts entgegen.“*

**V.**

Raumsituation OS Nord und Errichtung einer weiteren OS

Zunächst der **alte** SEP S.50:

*„Nach dem Jahr 2020 erreichen die stark gestiegenen Grundschülerzahlen die weiterführenden Schulen. Da die Oberschulen jetzt schon gut ausgelastet sind, werden dann erhebliche Anstrengungen notwendig sein, alle Schülerinnen und Schüler, die Oberschulen in der Stadt Brandenburg an der Havel besuchen wollen, ordentlich zu beschulen. Vorbereitende Maßnahmen sind in den kommenden Jahren zu treffen und bis zum Jahr 2020/21 im Wesentlichen abzuschließen. Dies könnte erhebliche finanzielle Auswirkungen für den Schulträger nach sich ziehen.“*

**14. In welchem Jahr wurde die OS Nord durch Abriss des einen Flügels der Doppel-T-Schule verkleinert?**

**15. Hat die FG 40 diesem Abriss zugestimmt? Wenn Ja, mit welcher Begründung?**

neuer SEP S. 112

*„Der Raumbedarf einer zweizügigen Oberschule mit 12 Klassen sowie der erforderlichen Fachunterrichtsräume, [...] können für eine Oberschule am Standort der Caasmannstraße vorgehalten werden. Die Schule wird im Neubau des Schulgebäudes in der Caasmannstraße eingerichtet.“*

Fazit:

*Mit der Errichtung einer weiteren Oberschule werden in der Stadt Brandenburg an der Havel bis zum Schuljahr 2024/25 fünf Oberschulen vorgehalten.“*

**16. Ist die Errichtung einer weiteren Oberschule Geschäft der laufenden Verwaltung?**

**17. Wenn nicht, wann und in welcher Form werden die Stadtverordneten dazu umfänglich informiert?**

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

.....  
Unterschrift/en

**Begründung:**

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Anlagen:**